

## Medieninformation | Veranstaltungshinweis

Chemnitz, 23.01.2020

[↗ zur Vorschau der Pressebilder](#)

### VORTRAG

## Jüdische Archäologie in Erfurt

Aus der Vortragsreihe „Archäologie & Leben am Toten Meer“

In der mittelalterlichen Altstadt von Erfurt haben sich einmalige bauliche Zeugnisse der bedeutenden jüdischen Gemeinde aus der Zeit zwischen dem ausgehenden 11. und der Mitte des 14. Jahrhunderts erhalten. Ergänzt und aufgewertet werden die Bauzeugnisse durch eine weltweit einzigartige Fülle von Sachzeugnissen, darunter der ‚Erfurter Schatz‘, dessen silberne und goldene Gegenstände fast 30 Kilogramm wiegen. Gemeinsam geben sie Aufschluss über das jüdische Gemeinde- und Alltagsleben sowie die Koexistenz von Juden und Christen in mittelalterlichen Städten.

Der Vortrag am kommenden Donnerstag, 30. Januar, begleitet die die aktuelle Sonderausstellung [Leben am Toten Meer](#) im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz.

- Vortrag** Jüdische Archäologie in Erfurt. Mit Schätzen des Mittelalters auf dem Weg zum Welterbe
- Referentin** Dr. Karin Sczech, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Thüringen
- Termin** Donnerstag, 30.01.2020, um 18.00 Uhr
- Ort** Vortragssaal des smac im 5. OG
- Hinweis** Für Träger\*innen von Hörhilfen ist eine Induktionsschleife verlegt.
- Eintritt** 3 €; kostenfrei für Mitglieder des Freunde des smac e.V.

### ZUM VORTRAG

Archäologie und Bauforschung, Kunstgeschichte und Judaistik aber auch moderne naturwissenschaftliche Untersuchungen beschäftigen sich seit einigen Jahren intensiv mit dem mittelalterlichen jüdischen Erbe Erfurts. Mit Synagoge und Mikwe sowie einem jüdischen Wohnhauskomplex mit bemalter Holzdecke hat sich ein Ensemble erhalten, das einzigartig ist.

Kulturen entdecken  
Geschichte verstehen  
[www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

Direktorin  
Dr. Sabine Wolfram

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1  
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65  
fax +49 371. 911 999 - 99  
mobil +49 179. 91 77 098

e-mail  
[jutta.boehme@lfa.sachsen.de](mailto:jutta.boehme@lfa.sachsen.de)  
[presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

Das smac ist eine Einrichtung  
des Staatsbetriebs Landesamt  
für Archäologie Sachsen.  
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden  
[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

Dazu kommt ein teilweise archäologisch und anthropologisch untersuchter mittelalterlicher Friedhof, zahlreiche Grabsteine, der Erfurter Schatz und ein hebräischer Handschriftenbestand der aus dem Gemeindebesitz vor dem Pogrom von 1349 stammt.

Mit dem baulichen Bestand ist Erfurt auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe. Die Einreichung des Antrages in Paris ist für 2021 geplant.

## **ZUR REFERENTIN**

Dr. Karin Sczech ist seit 20 Jahren beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie als Referentin für die Städte Thüringens beschäftigt. Die Erforschung des Jüdischen Erbes Erfurts stellte dabei einen besonderen Schwerpunkt dar, der mit der Einrichtung des Museums in der Alten Synagoge einen Höhepunkt, aber nicht seinen Abschluss fand.

## **ZUR VORTRAGSREIHE „Archäologie & Leben am Toten Meer“**

In insgesamt acht Vorträgen beleuchteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachbereiche Aspekte der Archäologie, der Geschichte, von Geschichten und des Lebens im Heiligen Land und darüber hinaus. Die Vortragsreihe begleitet die aktuelle Sonderausstellung „Leben am Toten Meer – Archäologie aus dem Heiligen Land“, die bis zum 29. März 2020 im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – zu sehen ist.

[↗ alle Vorträge der Reihe auf einen Blick](#)

## Vorschau der Pressebilder

Unter [diesem Link](#) können Sie die Pressebilder herunterladen.

[Sie können die Pressebilder im Zusammenhang mit einer Ankündigung oder einer Berichterstattung zum **Vortrag „Jüdische Archäologie in Erfurt“** gerne nutzen. Hierfür haben wir für Sie die Nutzungsgenehmigung eingeholt.]



**20200130\_smac\_Vortrag\_Jüdisches-Erfurt\_Bild01.JPG**

Der Erfurter Schatz wurde während der Pogrome im Jahr 1349 im Keller eines Wohnhauses verborgen und 1998 wiederentdeckt.

**Foto** Brigitte Stefan, TLDA

---



**20200130\_smac\_Vortrag\_Jüdisches-Erfurt\_Bild02.JPG**

Die Erfurter Mikwe wurde bei archäologischen Untersuchungen an der Gera entdeckt. Heute ist das jüdische Ritualbad von einem Schutzbau umgeben und kann bei Führungen besichtigt werden.

**Foto** Werner Streitberger, TLDA